

FOKUS

Bildung



Zielsicher moderieren – schwierige Situationen meistern – überzeugend präsentieren

Eine Fortbildungsreihe für Fach- und Führungskräfte der Spitzenverbände
der freien Wohlfahrtspflege

FOKUS-Bildung

Gregor-Mendel-Straße 5
14469 Potsdam

Fon: 03 31-270 01 60

Fax: 03 31-23 70 06 30

fokus.bildung@biuf.de

Vorüberlegungen

Referent/-innen der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege erbringen ihre Dienstleistungen in verschiedenartigen Funktionen. Als Mitarbeiter/-innen des Spitzenverbandes sind sie sozialanwaltlich tätig und entwerfen gemeinsam mit anderen fachkompetente Lösungen für das Gemeinwohl.

Als Mitarbeiter/-innen des Dachverbandes bündeln sie Wissen und Meinungen von Mitgliedsorganisationen, harmonisieren Verschiedenartigkeit und sollen Interessen lösungsorientiert umsetzen.

Als Mitarbeiter/-innen eines Sozialverbandes fördern und effektivieren sie bürgerschaftliches Engagement, organisieren Vernetzung und Kooperation, entwickeln fach- und sozialpolitische Standards.

In diesen verschiedenen gesellschaftlichen Funktionen moderieren, präsentieren und schlichten sie regelmäßig in

- regionalen und landesweiten Arbeitsgemeinschaften
- temporären und ständigen Arbeitskreisen
- Veranstaltungen für Bündnisse, Netzwerke, bürgerschaftliches Engagement
- Dienstberatungen mit Mitarbeiter/-innen
- Beratungen mit Entscheidungsträger/-innen und in Gremien.

Eine Fortbildungsreihe für diese Fach- und Führungskräfte ermöglicht neben dem bedarfsorientierten Zuschnitt der Inhalte, einen erleichterten Praxistransfer, vereinfachte Fallarbeit mit kollegialem Austausch und fundiertere Zusammenarbeit bei arbeitsteiligen Vorhaben.

Zielgruppen:

Vorrangig Referentinnen, möglich auch Regionalleiter/-innen, Leitungskräfte und Mitarbeiter/-innen mit Steuerungsfunktionen in den Wohlfahrtsverbänden.

12 bis 16 Teilnehmende

Ziele:

Die Teilnehmer/-innen sind nach Abschluss der Fortbildungsreihe in der Lage, in verschiedenen Kontexten ihren Auftrag zu klären, sich Ziele zu setzen und entlang ihrer reflektierten Fähigkeiten sicher und mit verschiedenen Methoden zu moderieren. Schwierige Situationen können sie reflektieren und verfügen über das Wissen zu verschiedenen Wegen, diese zu meistern.

Methoden der Arbeit:

- Vergleich der eigenen Erfahrungen mit erfolgreichen Modellen, Trainieren / Testen von Moderationsmethoden
- Feedbacks und Reflexionen dazu im Plenum und der Kleingruppe
- Kleingruppenarbeit zur Problembearbeitung, Lösungsentwicklung und Fallbesprechung
- Selbstbeobachtung zwischen den Modulen

Modul 1: Moderation – Grundlagen

3 Tage

Moderation liegt zwischen Gesprächsleitung und Prozessberatung. Es geht darum, in Workshops und Besprechungen Informationsaustausch, Entscheidungsvorbereitungen und Problemlösungen auftragsgemäß, ziel- und lösungsorientiert zu begleiten.

Themen:

- Was ist Moderation, was bringt sie?
- Was ist sie nicht und wann bringt sie nichts?
- Moderator/-innen – die besondere Herausforderung von Mehrfachrollen
- Vor einer Moderation
 - Inhalte, Vorgeschichte und Auftrag klären
 - eigene Ziele setzen
 - Vorbereitung auf die Personen
 - zu Methoden Entscheidungen treffen
 - Organisatorische Vorbereitung mit Einladung
 - persönliche Vorbereitung

- Während einer Moderation
 - einsteigen und orientieren
 - sammeln, auswählen, bearbeiten, planen
 - beenden, evaluieren und abschließen
- Nach einer Moderation
 - persönliche Nachbereitung
 - organisatorische Nachbereitung
 - Umsetzung der Beschlüsse beobachten – Wirkungen feststellen

Fakultativ am Abend:

Lieblings-, Kennenlern-, Kontakt- und Vertiefungsmethoden

Modul 2: Moderation –**Aufbau, Vertiefung, besondere Situationen**

3 Tage

„Irgendwas ist immer – naja oft“

Aufträge können sich ändern, Ressourcen nicht mehr zur Verfügung stehen, Zeitdruck entsteht, Positionen sind zementiert, Moderator/-innen sind selbst betroffener als angenommen, Menschen gehen in Abwehr oder zum Angriff über ...

Themen:

- im ersten Modul findet eine gründliche Themensammlung zur Prioritätensetzung statt
- Reaktionen auf Störungen der verschiedensten Arten
- Besonderheiten von Konfliktmoderationen
 - Typische Denkfehler
 - Situationen verstehen
 - zu klärende Aspekte und Grundsätze
 - Methodenkatalog
- Verhandlungen moderieren
- die Kunst der Rückblende
- typisch Gruppe?

Fakultativ am Abend:

Lieblingsgruppenspiele

Modul 3: Präsentieren und Visualisieren

3 Tage

Moderierte Prozesse haben gute Arbeitsergebnisse erbracht, die weitergetragen werden sollen. Personen sollen gut informiert werden, Menschen sollen Standpunkte erfahren, an denen sie weiterarbeiten ...

Eine gute Präsentation entscheidet oft darüber, ob ein umfangreicher Prozess jetzt auch Früchte trägt, ob ein neuer Prozess gut starten kann, Entscheidungen angemessen getroffen werden können.

Themen:

- Präsentationsvorbereitung
 - Anlass, Vorgeschichte, Publikum, Ziel und Inhalte
 - sicherer Einstieg, die gute Argumentation im Hauptteil, der aktive Abschluss
 - Medienwahl, Tipps zur Visualisierung
 - Hilfsmittel, Zeitplanung und Nachbereitungsplanung

■ Präsen(z)-tation

- Lampenfieber und Co – der sichere Auftritt
- Störungen und kleine Katastrophen, „wenn die Welt zusammenbricht ...“
- die Diskussion danach – das Publikum wird aktiv

■ Visualisierungstraining

- moderations- und präsentationsgerechte Schrift
- einfache, lebendige Symbole
- Vorbereitung von Moderationsplakaten
- visualisieren während des Prozesses

Fakultativ am Abend:

Figuren, Schatten, Kreide und Co.

Finanzen und Leistungen

2 Trainer pro 3-Tages-Block
Peseckendorf

- mit Foto- und Ergebnisdokumentation inklusive Reader aus genutzten Skripten
- Moderationsmaterial (Stifte, Karten, Templates, Klebepunkte, Nadeln)
- Verpflegung und Übernachtung

Sachausstattung

1 Pinwand je 2 Teilnehmer mit Pinwandpapier
4 Flipcharts mit Papier
1 Plenumsraum und Platz für 3 Kleingruppen



Michael Völker

Supervisor, Organisationsberater, Mediator, NLP-Master practitioner, Studium Erziehungswissenschaften / Sozialpädagogik und Jura

- Kontakt:
michael.voelker@biuf.de



Thomas Withöft

Diplom-Sozialarbeiter, Spiel- und Theaterpädagoge, Gestaltpädagoge, Systemischer Organisationsberater, Supervisor und Coach

- Kontakt:
thomas.withoeft@biuf.de

Verwendete und empfohlene Literatur:

- Seifert: Besprechungen erfolgreich moderieren. GABAL, Offenbach, 2003
- Seifert: Visualisieren Präsentieren Moderieren. GABAL, Offenbach, 2001
- Seifert: Moderation und Konfliktklärung. GABAL, Offenbach 2009
- Sperling / Wassefeld: Führungsaufgabe Moderation. Wrs- Verlag, Planegg, 2000
- Sperling / Stapelfeldt / Wasseveld: Moderation. Haufe Verlag, Planegg, 2007
- Hartmann / Funk / Nietmann: Präsentieren. Beltz Verlag, Weiheim und Basel, 2008
- Scherer: Kreativitätstechniken. GABAL, Offenbach, 2009
- Nöllke: Präsentieren. Haufe, Planegg, 2010
- Bingel: Visualisieren. Haufe, Planegg, 2010
- Edmüller / Wilhelm: Moderation. Haufe, Planegg, 2010
- Wortmann: Visuel tools. Schilling Verlag, Berlin
- BGW (Hg.): Moderation von Projektgruppen und Gesundheitszirkeln. Berlin 2006
- Neuland in Koop. Mit Kommunikationslotsen: BIKABLO und BIKABLO 2.0. Much 2006
- Fisher / Ury / Patton: Das Harvard-Konzept. Campus Verlag, 2009
- Doppler / Lauterburg: Change Management, Campus 1994
- Neuland: Neuland-Moderation. Verlag für lebendiges Lernen, Künzell 2001

Notizen



BIUF

Gregor-Mendel-Straße 5
14469 Potsdam

Fon: 03 31 - 270 01 60
Fax: 03 31 - 23 70 06 30

fokus.bildung@biuf.de
korus.beratung@biuf.de
biuf.fortbildung@biuf.de